

05.01.2022

Rund 100 Jahre alter Regenwasserdurchlass hat seinen Dienst getan

Kesselbach-Durchlass unter dem Wanderweg in der Nähe des Kulturdenkmals Halbbachhammer wird erneuert

Im Kreuzungsbereich der Straßen Lehnsgrund und Steile Straße befindet sich ein sogenannter Regenüberlauf. Dieser hat den Zweck, das Abwassernetz bei sehr starken Regenfällen kontrolliert zu entlasten. In einem solchen Fall wird dann ein Teil des Regenwassers über einen Entlastungsgraben in den Kesselbach eingeleitet. Kurz vor der Mündung in den Kesselbach unterquert der Entlastungsgraben in einem 50 Zentimeter dicken Rohr einen Wanderweg. Nach nunmehr 100 Jahren steht die Erneuerung dieses Rohres an. Auf rund 12 Meter Länge wird ein etwas größeres Rohr mit einem Durchmesser von 60 Zentimetern eingebaut. Es besteht aus glasfaserverstärktem Kunststoff und wird die nächsten Jahrzehnte seinen Dienst tun.

Sperrung des Wanderweges unterhalb des Hülsmannshofs
Das Rohr unter dem Waldweg befindet sich im Bereich zwischen dem Südwestfriedhof und der Straße Lehnsgrund. Bei den Bauarbeiten wird auch ein Bagger zum Einsatz kommen. Dazu kommt noch der An- und Abtransport von Baumaterialien. „Da uns die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer wichtig ist, muss für die Dauer der Bauarbeiten der Wanderweg gesperrt werden“, erklärt Dirk Pomplun, Unternehmenssprecher der Stadtwerke Essen. Die Bauarbeiten beginnen in der nächsten Woche und dauern rund drei Wochen.

BU: Rund drei Wochen lang bleibt der Waldweg unterhalb des Hülsmannshofs gesperrt. Grund für die Sperrung ist die Erneuerung eines Rohres direkt unter dem Wanderweg. Das Rohr ist Teil eines Entlastungsgrabens, der bei sehr starken Regenfällen überschüssiges Regenwasser aus einem Regenüberlauf in den Kesselbach einleitet. Die Bauarbeiten sollen in der nächsten Woche beginnen.

(1.429 Zeichen)